Werk

Titel: Zu Aristot. POL. 'ATHĒN. c.IV.

Autor: Koehler, Ulrich

Jahr: 1894

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?509862098_0029|log20

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

gefunden, sondern im Hause des Königs oder vielleicht auf einem der königlichen Landgüter, κορυφῆς ὕπο Τηϋγέτοιο οὔρεος ἐν βήσσῃσι, wo auch im Sommer, wenn Hitze und Staub den Aufenthalt im Eurotasthal unleidlich machen, die Luft frisch und rein ist und die Quellen sprudeln.

Man denke sich den Spartanerkönig und den athenischen Staatsmann conversirend über die Zeitlage, unter den übrigen Gästen den ionischen Dichter, dem Gespräche der Beiden aufmerksam folgend. Gewiss, das Leben in Sparta in der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts ist nicht so monoton und geistlos gewesen, wie man sich im Hinblick auf die spätere Zeit leicht vorstellt. Die beiden Sätze, durch welche die Anekdote in der Periklesbiographie eingeleitet wird, gehören meiner Meinung nach Plutarch an, dem somit auch die ungenaue Aussage über die Dauer des Parteikampfes unter Perikles und Thukydides zur Last fällt.

Berlin. ULRICH KOEHLER.

ZU ARISTOT. ΠΟΛ. ’ΑΘΗΝ. c. IV.

In dem was Aristoteles über den vorsolonischen Staat vorträgt, wird § 3 in der Handschrift und den Ausgaben gelesen: εἰ δέ τις τῶν βουλευτῶν, ὅταν ἕδρα βουλῆς ἢ ἐκκλησίας ᾖ, ἐκλείποι [τὴν] σύνοδον, ἀπέτινον ὁ μὲν πεντακοσιομέδιμνος τρεῖς δραχμάς, ὁ δὲ ἱππεὺς δύο κτλ. Ich kann nicht glauben, dass Aristoteles so geschrieben hat. Dass die Rathssitzungen ἕδραι genannt worden sind, ist bekannt; ἕδρα τῆς ἐκκλησίας ist meines Wissens nirgends gesagt und konnte nach meinem Gefühl auch nicht gesagt werden. Die einzelne Volksversammlung heisst ἐκκλησία. Die Aenderung ὅταν ἕδρα βουλῆς ἢ ἐκκλησία ᾖ ist leicht. Aber ich halte es für fraglich, ob hiermit das Ursprüngliche hergestellt sein würde und ob nicht vielmehr die Worte ἢ ἐκκλησίας als Interpolation zu tilgen sind.[1])]

[1) Auf Wunsch des Herrn Verf. füge ich meine eigene Meinung hinzu, die dahin geht, dass zwar gewiss kein Grieche sagen konnte ἕδρα ἐκκλησίας, ebenso wenig also ἕδρα ἐκκλησίας ἢ βουλῆς, dass aber an dem Zeugma ἕδρα βουλῆς ἢ ἐκκλησίας um so weniger Anstoss zu nehmen ist, als βουλή und ἐκκλησία bei aller Verschiedenheit der Anschauung, die die beiden Worte geschaffen hat, politische Parallelbegriffe geworden sind. G. K.]

Berlin. ULRICH KOEHLER.